

Schloss: Historischer Spiegel als Leihgabe für Braunschweig

Hoffmann-Museum: Imposantes Möbelstück geht zurück in seine Heimat

Fallersleben (kn). Er ist 2,46 groß, 100 Kilogramm schwer und mindestens 136 Jahre alt. Jahrzehnte lang lagerte ein vergoldeter Rundbogenspiegel im Fallersleber Schloss. Gestern wurde er dem Braunschweiger Schlossmuseum als Dauerleihgabe überreicht.

1865 gehörte der Spiegel zur Ausstattung des Residenzschlosses Braunschweig. Doch die Nazis verkauften vieles an Privatleute, der Spiegel landete um 1936 in Fallersleben. „Jetzt wird er in die Heimat zurückgeführt“, sagte Dr. Birgit Schneider-Bönninger (Geschäftsbereichsleiterin Kultur und Bildung).

Sie, Dr. Bettina Greffrath und Dr. Gabriele Henkel (Leitung Hoffmann-von-Fallersleben-Museum) übergaben das Möbelstück an Braunschweigs Kulturdezernentin Dr. Anja Hesse. Sie war „von Herzen dankbar“, zumal das Angebot unangefragt aus Fallersleben kam, wo der Spiegel ungenutzt im Archiv lag.

Nun soll er im Eingangsbereich des Braunschweiger Schlossmuseums (Eröffnung am 9. April) einen angemessenen Platz erhalten. Übrigens: Der Spiegel hatte früher ein Gegenstück. Hesse: „Niemand weiß, wo es ist.“



Übergabe des prächtigen Spiegels: Gabriele Henkel, Birgit Schneider-Bönninger, Bettina Greffrath und Anja Hesse (v.l.).
Foto: Manfred Hensel